

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

131 (14.5.1901)

# Beilage zu Nr. 131 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 14. Mai 1901.

## ATLAS,

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft,  
Ludwigshafen am Rhein.

Rechnungsabschluss für das Jahr 1900.

### I. Gewinn- und Verlustrechnung.

Lebensversicherungs-Abtheilung.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Einnahme.</b>					
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:					
a. Prämien-Reserve	734 528	78			
b. Prämien-Ueberträge	233 887	53			
c. Schaden-Reserve	18 532	29			
d. Gewinn-Reserve der mit Dividenden-Anspruch Versicherten					
e. Sonstige Reserven	19 177	64	1 006 126	24	
2. Prämien-Einnahme:					
a. für Kapitalversicherungen auf den Todesfall (darunter M. 88 799,74 an Prämien für übernommene Rückversicherungen)	608 401	06			
b. für Kapitalversicherungen auf d. Erlebensfall	51 495	98			
c. für Spar- und Lebensversicherungen	12 918	41			
d. für Rentenversicherungen (darunter M. 111,58 an Prämien für übernommene Rückversicherungen)	82 986	01			
e. für Kautionsversicherungen	111	32	755 912	78	
3. Zinsen	93 791	69			
a. Mietherträge			93 791	69	
4. Kursgewinne aus verkauften Effekten					
5. Vergütung der Rückversicherer					
6. Sonstige Einnahmen:					
a. Prämien-Reserve-Zuwachs für die bei anderen Gesellschaften rückversicherter Lebensversicherungs-Summen Ende 1900	62 509	19			
b. Police-Gebühren	4 639	02	67 148	21	
7. Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen, durch Abschreibung vom Organisationsfonds zu decken			48 326	12	
<b>Summe</b>			<b>1 971 305</b>	<b>04</b>	
<b>B. Ausgabe.</b>					
1. Schäden aus dem Vorjahre: a. gezahlt 8 000 — b. zurückgestellt 10 550 92					
2. Schäden im Rechnungsjahre:					
a. durch Sterbefälle bei Todesfall-Versicherungen: a. gezahlt 69 406 50 b. zurückgestellt 5 178 60					
b. für Kapitalien auf den Erlebensfall: a. gezahlt — b. zurückgestellt —					
c. Renten: a. gezahlt 22 459 30 b. zurückgestellt —					
d. sonstige fällig gewordene Versicherungen: a. gezahlt — b. zurückgestellt 115 590 32					
3. Ausgaben f. vorzeitig aufgelöste Versicherungen			5 725	66	
4. Dividenden an Versicherte: a. gezahlt — b. zurückgestellt —					
5. Rückversicherungsprämien			126 661	66	
6. Agenturprovisionen			61 948	78	
7. Verwaltungs- und Organisationskosten			214 154	91	
8. Anteil der Lebensversicherungs-Abtheilung an Abschreibungen:					
a. auf Grundbesitz (Geschäftshaus in Ludwigshafen)	1 650	29			
b. auf Inventar	1 131	03	2 781	32	
9. Anteil der Lebensversicherungs-Abtheilung an Kursverlusten:					
a. auf verkaufte Effekten	1 743	05	1 743	05	
b. auf vorräthige Effekten					
10. Prämien-Ueberträge			294 385	89	
11. Prämien-Reserve:					
a. für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	620 747	30			
b. für Kapitalversicherungen auf d. Erlebensfall	109 569	90			
c. für Spar- und Lebensversicherungen	4 336	37			
d. für Renten-Versicherungen	370 531	02			
e. Reserve für erloschene (schwebende) Versicherungen	1 277	92	1 106 462	51	
12. Sonstige Reserven:					
a. Risiko-Reserve	21 060	98			
b. Unkosten-Reserve	12 623	46			
c. Gewinn-Reserve für Kapitalversicherungen auf den Todesfall mit fünfjähriger Gewinnbetheiligung	7 318	45			
d. Gewinn-Reserve für Spar- und Lebensversicherungen	848	05	41 850	94	
13. Sonstige Ausgaben					
<b>Summe</b>			<b>1 971 305</b>	<b>04</b>	
<b>Unfallversicherungs-Abtheilung.</b>					
<b>A. Einnahme.</b>					
I. Ueberträge aus dem Vorjahre:					
a. Prämien-Reserve	111 350	69			
b. Schaden-Reserve	5 000		116 350	69	
II. Prämien-Einnahme:					
a. aus Unfall-Versicherungen	118 677	89			
b. aus Haftpflicht-Versicherungen	103 830	53	222 507	92	
III. A. Zinsen					
a. Mietherträge	36 638	80			
IV. Kursgewinne aus verkauften Effekten					
V. Vergütung der Rückversicherer für Unfall-Schäden					
VI. Sonstige Einnahmen: Police-Gebühren					
VII. Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen, durch Abschreibung vom Organisationsfonds zu decken					
<b>Summe</b>			<b>390 975</b>	<b>67</b>	

B. Ausgabe.		M.	S.	M.	S.
<b>I. Schäden (incl. Regulierungskosten):</b>					
a. aus Unfallversicherungen:					
α. gezahlt	19 906	13			
β. zurückgestellt (abzgl. Rückvers.-Anteile)	10 118				
b. aus Haftpflichtversicherungen:					
α. gezahlt	4 388	39			
β. zurückgestellt	9 452		43 864	52	
<b>II. Ausgabe f. vorzeitig aufgelöste Versicherungen</b>					
<b>III. Dividenden an Versicherte: a. gezahlt — b. zurückgestellt —</b>					
<b>IV. Rückversicherungsprämien</b>					
<b>V. Agenturprovisionen</b>					
<b>VI. Verwaltungs- und Organisationskosten</b>					
<b>VII. Anteil an Abschreibungen:</b>					
a. auf Grundbesitz (Geschäftshaus in Ludwigshafen)	1 010	17			
b. auf Inventar	692	31	1 702	48	
<b>VIII. Anteil an Kursverlusten:</b>					
a. auf verkaufte Effekten	1 066	95	1 066	95	
b. auf vorräthige Effekten					
<b>IX. Prämien-Ueberträge</b>					
<b>X. Prämien-Reserve (abzgl. Rückvers.-Anteile):</b>					
a. für Unfall-Versicherungen	50 810	60			
b. für Haftpflicht-Versicherungen	107 665	25	158 475	85	
<b>XI. Sonstige Reserven</b>					
<b>XII. Sonstige Ausgaben</b>					
<b>Summe</b>			<b>390 975</b>	<b>67</b>	

C. Organisationsfonds.		M.	S.	M.	S.
<b>Organisationsfonds (Rest der Einzahlung der Aktionäre für Organisations- und Einrichtungs-zwecke)</b>					
<b>Hierzu abzuschreiben:</b>					
a. Aus der Lebensversicherungs-Abtheilung	48 326	12			
b. Aus der Unfallversicherungs-Abtheilung	6 716	65	55 042	77	
<b>Es verbleiben</b>			<b>28 943</b>	<b>19</b>	

### II. Bilanz.

A. Activa.		M.	S.	M.	S.
1. Wechsel der Aktionäre					
2. Grundbesitz (Geschäftshaus, nur für die Bureau der Gesellschaft) hierauf abgeschrieben					
3. Hypotheken					
4. Darlehen auf Wertpapiere					
5. Wertpapiere:					
a. Staatspapiere: M. 380 000.— Bilanzwerth darauf laufende Stückzinsen	352 535				
b. Pfandbriefe	1 938	20			
c. Kommunalpapiere					
d. sonstige Wertpapiere			354 473	20	
6. Darlehen auf Polizen					
7. Kautionsdarlehen an versicherte Beamte					
8. Reichsbankmäßige Wechsel					
9. Guthaben bei Bankhäusern					
10. Guthaben bei anderen Versicher.-Gesellschaften:					
a. an Prämien (unwv. eingegangen)	25 162	77			
b. an Prämien-Reserve für die bei anderen Gesellschaften rückversicherter Lebensversicherungs-Summen	179 364	96	204 527	78	
11. Rückständige Zinsen					
12. Ausstände:					
a. bei Agenten	46 321	54			
b. bei Versicherten (30tägige Zahlungsfrist)	12 478	26	58 799	80	
13. Gesummete Prämien (noch nicht fällige Prämien-Raten)					
14. Bare Kasse					
15. Inventar hierauf abgeschrieben					
16. Sonstige Activa:					
a. Kautionen	8 040				
b. Veranlagter Police-Stempel	5 43		8 045	43	
<b>Summe</b>			<b>11 728 231</b>	<b>12</b>	
<b>B. Passiva.</b>					
<b>Sämmtliche Abtheilungen betreffend.</b>					
1. Aktien-Kapital					
2. Kapital-Reserve					
3. Special-Reserven: Organisationsfonds (Rest der Einzahlung der Aktionäre für Organisations- und Einrichtungs-zwecke)					
Davon verbraucht					
<b>Lebensversicherungs-Abtheilung.</b>					
4. Schaden-Reserve					
5. Prämien-Ueberträge					
6. Prämien-Reserve:					
a. für Versicherungen auf den Todesfall	620 747	30			
b. für Versicherungen auf den Erlebensfall	109 569	90			
c. für Spar- und Lebensversicherungen	4 336	37			
d. für Rentenversicherungen	370 531	02			
e. für erloschene Versicherungen	1 277	92	1 106 462	51	
7. Gewinn-Reserven der Versicherten					
8. Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter					
9. Kautionen					
10. Sonstige Passiva:					
a. Risiko-Reserve	21 060	98			
b. Unkosten-Reserve	12 623	46			
c. Gewinn-Reserve für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall mit fünfjähriger Gewinnbetheiligung	7 318	45			
d. Gewinn-Reserve für Spar- und Lebensversicherungen	848	05	41 850	94	
<b>Unfallversicherungs-Abtheilung.</b>					
a. Schaden-Reserve	19 570				
b. Prämien-Reserve	158 475	85			
c. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten bezw. Dritter	10 089	91	188 135	76	
<b>Summe</b>			<b>11 728 231</b>	<b>12</b>	

Ludwigshafen a. Rh., den 27. April 1901.  
**ATLAS, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft.**  
Nachdruck wird nicht honoriert. R 262

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**Labung.**  
R. 337.1. Nr. 6893. Freiburg.  
Die Firma P. de Josef Lang, Weinhandlung in Basel, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. D. Mayer-Sinauer in Freiburg klagt gegen Frei Rombach von Freiburg, z. St. an unbekanntem Ort abwesend, aus Bürgerschaft mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 1654 M. 16 Pf. nebst 4% Zins vom 12. April d. J. und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Freiburg auf Mittwoch, den 3. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 9. Mai 1901.  
Werrlein,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Aufgebot.**  
R. 336.1. Nr. 6375. Ettlingen.  
Rudolf Glafstätter, Metzger in Karlsruhe hat beantragt, seinen Onkel Ignaz Glafstätter zuletzt in Ettlingen wohnhaft, für todt zu erklären.  
Aufgebotstermin ist bestimmt auf: Montag, den 16. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Der Verschollene Ignaz Glafstätter wird aufgefordert, sich spätestens in diesem Termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Desgleichen werden Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Ettlingen, den 4. Mai 1901.  
Groß. Amtsgericht.  
gez. Ludwig,  
Dies veröffentlicht  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Feder.

**Aufgebot.**  
R. 306.1. Nr. 8283 Ueberlingen.  
Ferdinand Haaf, Kronenwirth von Heiligenberg, welcher unterm 1. Mai 1900 von Groß. Amtsgericht Pfullendorf als Pfleger für die an unbekanntem Ort abwesende Karoline Krieger von Hintershausen, Gemeinde Keuffelen bestellt wurde, hat mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung die Todeserklärung der am 11. Mai 1832 zu Hintershausen geborenen und seit dem Jahre 1877 verschollene Karoline Krieger beantragt.  
Aufgebotstermin ist bestimmt auf Montag, den 2. Dezember 1901, Vormittags 10 Uhr.  
Es ergeht die Aufforderung:  
1. an die Verschollene, sich spätestens im Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde;  
2. an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu ertheilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Ueberlingen, den 30. April 1901.  
Groß. Amtsgericht.  
(gez.) Würtz.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
J. B. Stard.

**Zwangsvollstreckung.**  
R. 299. Karlsruhe.  
**Versteigerungs-Ankündigung.**  
Infolge richterlicher Verfügung wird am  
**Samstag, den 8. Juni ds. J.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
in der neuen Turnhalle der hiesigen Realschule die nachbeschriebene Liegenschaft des Wirths Karl G a u r y und seiner Ehefrau Magdalena geb. Hamel dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert.  
Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert erreicht wird.  
**Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 1503. Plan Nr. 37.** Flächeninhalt 3a 29 qm. Hierauf steht das mit Nr. 54 der Kronenstrafe bezeichnete vierstöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden in der Kronenstrafe neben Friseur Wilhelm Kott und in der Schwannstrafe neben Padermeister Mathias Fetting gelegen, gerichtlich geschätzt zu 88 000 M.  
**Achtundachtzigtausend Mark.**  
Die Versteigerungsbedingte können in meinem Amtszimmer — **Amalienstrafe 19** — eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 3. Mai 1901.  
Groß. Notariat V.  
Wed.



# Nutzholz-Verkauf.

Vom **Großh. Forstamt Baden** werden mit unterzinslicher Zahlungsfrist bis 31. Dezember d. J. im Submissionswege verkauft:

Ordn.-Zahl	Distrikt und Abtheilung	Nadelholz-Stämme				Nadelholz-Klöge				Nadelholz-Abschnitte				Im Ganzen		Subdistrikt								
		I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	IV. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter									
		Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter									
1	III 7 Wühlung	4	10,57	11	16,42	26	24,17	34	16,98	7	8,23	6	4,90	8	3,93	4	6,34	13	13,27	6	4,01	119	108,82	Forstamt <b>Koch</b> in Oberndorf.
2	III 8 Klein-Krappenloch III 9 Groß-Krappenloch	1	3,34	4	6,93	12	10,99	178	73,43	8	6,25	30	17,74	42	14,31	1	2,11	6	5,24	8	5,16	290	145,50	Desgl.
3	III 11 Verbrennter Schlag III 12 Röhrl III 15 Oberer Dst	1	3,30	4	6,71	6	6,38	18	8,85	2	2,08	6	3,95	3	1,07	—	—	5	6,03	1	0,79	46	39,16	Desgl.
4	I 3 Balzenberg I 4 Kalkofenrain	1	2,64	16	24,05	31	28,26	68	34,57	5	6,94	26	17,48	3	1,25	4	5,56	26	28,38	3	2,45	191	157,21	Forstamt <b>Westermann</b> in Baden/Neuenbürg.
5	I 5 Utersbach I 6 Birke I 7 Langwaldmatt I 8 Ochsenhäus	1	2,31	4	6,59	17	14,63	21	9,89	—	—	11	7,80	1	0,43	—	—	16	18,46	—	—	71	60,11	Desgl.
6	I 9 Ochsenhäus II 3 Haberacker	4	10,38	9	12,91	18	16,87	21	11,44	16	18,88	14	11,07	2	0,86	18	32,84	15	16,41	—	—	117	131,66	Desgl.
7	I 10 Hochbergle I 13 Dier Schlag I 14 Bauerntal	—	—	6	7,15	24	21,42	47	23,96	11	14,67	32	20,62	8	4,00	3	8,40	18	20,47	8	6,71	157	127,40	Desgl.
8	II 5 Fänfbrunnen II 6 Schloßberg	3	6,83	5	6,89	20	21,38	23	11,90	87	102,68	75	54,61	10	4,85	4	23,39	75	79,92	16	11,05	328	323,50	Forstamt <b>Eller</b> in Ebersteinburg.
9	II 7 Beerhalde II 8 Rennfeld II 10 Rodelhang	—	—	—	1	1,73	19	9,93	5	5,70	27	17,13	14	7,03	3	5,22	11	10,67	6	4,25	86	61,66	Desgl.	
10	II 1 Wolfshirtsberg II 2 Fiegelwasen III 1 Specht III 2 Neuperer Wald	1	1,94	—	—	10	10,62	37	19,22	32	28,59	32	17,80	9	3,27	5	9,57	17	18,74	—	—	144	110,37	Forstamt <b>Gang</b> in Ruppenheim.
11	III 3 Sauloch III 4 Dürrenberg III 5 Hirsacker III 6 Wolfshirsbrunnentlemm III 13 Hirsackerberg III 14 Schweizerkopf	—	—	1	1,54	6	6,07	29	15,85	—	—	8	4,96	3	1,27	4	7,55	7	7,08	—	—	60	46,28	Desgl.
12	I 1 Sophienruhe I 2 Benzengrün	2	4,93	2	3,62	6	5,65	48	23,82	35	48,63	33	24,25	4	2,11	21	43,83	23	26,11	8	5,94	182	188,89	Forstamt <b>Volz</b> in Baden.
13	I 11 Bienenwald I 12 Franzosenweg I 15 Felsen	1	5,97	1	1,27	3	3,51	27	13,47	14	17,06	22	12,75	6	2,79	13	29,29	13	13,59	1	0,86	101	100,56	Desgl.
14	I 16 Eberbrunnen I 17 Steinwald	—	—	1	1,73	3	2,89	47	20,80	25	32,33	27	18,02	8	3,70	14	31,82	16	18,33	1	0,66	142	130,28	Desgl.
Summa		19	52,21	64	95,81	183	174,57	619	295,05	243	293,47	353	284,44	121	50,87	104	205,92	265	287,18	58	41,88	2034	1731,40	

Die Angebote sind nach Ordnungszahlen getrennt für 1 Bestmeter zu stellen und spätestens bis

**Mittwoch den 22. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,**

portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Nutzholz“ versehen, einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt zu besagter Stunde auf dem Geschäftszimmer obiger Stelle. Die Forstämter zeigen das Holz auf Verlangen vor und fertigen auch Auszüge.

8340,1

## Holz-Versteigerung.

Das **Großh. Forstamt Sulzburg** versteigert aus Domänenwaldungen **Freitag den 17. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,** im Gasthaus zum Hirschen in Sulzburg:

1 Buche I. Kl., 2 Eichen II. Kl., 4 III. Kl., 8 IV. Kl., 2 V. Kl.; 2 Eichen III. Kl.; 1 Birke I. Kl., 10 Nadelholzstämme I. Kl., 43 II. Kl., 84 III. Kl., 552 IV. Kl.; 13 Stämme I. Kl., 33 II. Kl.; 30 Klöße I. Kl., 88 II. Kl., 71 III. Kl.; 2 Ster eichene, 6 Ster tannene Stieckrollen; 1 Ster buchene, 124 Ster eichene, 92 Ster gemischte, 315 Ster tannene Scheiter, 66 Ster buchene, 156 Ster eichene, 106 Ster gemischte, 119 Ster tannene Prügel; 588 Prügeln und 10 Loose Schlagraum. **R.338**

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**R.1142. Nr. 9664.** Offenb. Der Landwirt Andreas Hettig in Durbach hat beantragt, die verschollene Theodor Bogele Ehefrau, Maria Anna geb. Hettig, geb. am 16. April 1831 zu Durbach und zuletzt wohnhaft beseitigt für tot zu erklären. Die Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Samstag, den 9. November 1901, Vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-termin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Offenb., den 25. April 1901. **Großh. Amtsgericht.** **gez. Merfeld.**

Dies veröffentlicht: **Der Gerichtsschreiber C. Heller.**

**R.362.1. Nr. 7143.** Eppingen. Die ledige Näherin Luise Auster in Eppingen hat beantragt, ihren verschollenen Bruder August Auster geb. am 17. März 1856 zu Eppingen zuletzt wohnhaft in Eppingen bzw. Mannheim für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 26. November 1901, Vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht an-

beraumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-termin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Eppingen, den 10. Mai 1901. **Großh. Amtsgericht.** **gez. Dr. Fuchs.**

Dies veröffentlicht: **Der Gerichtsschreiber: Mahlbacher.**

**Konkurse.** **R.364. Nr. 11289.** Offenb. Ueber das Vermögen des Maurermeisters Karl Schwend in Offenb. wird heute am 11. Mai 1901, Nachmittags 5<sup>1/2</sup> Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Geschäftssagent Georg Krey, dahier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Samstag, den 1. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Samstag, den 22. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juni 1901 Anzeige zu machen.

Offenb., den 11. Mai 1901. **Großh. Amtsgericht Offenb.** **gez. Schindler.**

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: **C. Heller.**

**R.363. Nr. 8153.** Bahl. Ueber das Vermögen des Cigarrenfabrikanten Philipp Kaiser von Bahlthal ist heute am 11. Mai 1901, Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet und Rechtssagent Carl Christ hier zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum

3. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Montag, den 10. Juni 1901, Nachmittags 3 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Juni 1901 Anzeige zu machen.

Bahl, den 11. Mai 1901. **Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Spohr.**

**R.365. Triberg.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Hermann Steiert von Furtwangen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den Gerichtstag in Furtwangen **Mittwoch, den 12. Juni 1901, Vormittags 12 Uhr,** bestimmt.

Triberg, den 10. Mai 1901. **Höfle.**

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.** **Namensänderungen.** **R.326. Karlsruhe.** Johann Georg Fleig Ehefrau, Christine geb. Hildbrand in Langenshlatt möchte, den Familiennamen des von ihr an Kindesstatt angenommenen, am 15. April 1885 in Oberkornach geborenen Leopold Hildbrand in Hornberg in „Heinzmann“ ändern.

Einmalige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen. **Karlsruhe, den 7. Mai 1901.** **Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.** **In Vertretung: Hübsch.**

**Bekanntmachung.** **R.227. Nr. 3988.** Forzheim. Auf Antrag der Ortsarmenpflege in Neuenbürg als Nachlassgläubigerin wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts Nstb. V hier vom 2. Mai Nr. 3988 in der Nachlasssache der August Wist Ehefrau, Sophie geb. Memminger in Ittersbach die Nachlassverwaltung angeordnet.

Forzheim, den 2. Mai 1901. Dies veröffentlicht: **Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rudiger.**

**Entmündigung.** **R.90. Neckarbischofsheim.** Gargenmacher Ludwig Kolmar von Balzstadt wurde heute wegen Trunksucht entmündigt.

Neckarbischofsheim, den 28. April 1901. **Großh. Amtsgericht.** **Dr. Grüniger.**

**Vermischte Bekanntmachungen.** **R.228.2. Nr. 1914.** Ueberlingen. **Vergebung von Oberbauarbeiten.**

Der Umbau der Gleise von leichtem eisenen in schweren eisenen Oberbau der rd. 17 km langen eingleisigen Bahnlinie Stahringen—Ueberlingen auf der freien Strecke und den 4 dazwischen liegenden Stationen soll vergeben werden.

Die Bedingungen sammt Unterlagen liegen bei unterzeichneter Behörde zur Einsichtnahme auf.

Biethaber zur Uebernahme dieser Arbeiten werden eingeladen ihre Angebote, welchen Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse neuesten Datums beizulegen sind, bis längstens **Montag, den 20. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,** portofrei und mit der Aufschrift „Angebote auf Oberbauarbeiten“ versehen bei uns Gerabergstraße Nr. 357 einzureichen, zu welcher Zeit auch die Eröffnung der Angebote stattfindet bei der Bieter anwohnen können.

Zuschlagsfrist 14 Tage. Ein Versandt der Bedingungen nach auswärts findet nicht statt. Ueberlingen, im Mai 1901. **Großh. Eisenbahninspektion.**

**R.181.3. Nr. 4362.** Mannheim. **Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**

Die Herstellung des Fundaments für den Fußgängersteig an der verlängerten Jungbuchsstraße in Mannheim soll

in öffentlicher Bewerbung vergeben werden.

Pläne und Bedingungen liegen auf meiner Kanzlei zur Einsicht auf, wofür auch der Verdingungsanschlag zur Einsichtung der Einzelpreise in Empfang genommen werden kann.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens **Montag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,** bei mir einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Mannheim, den 2. Mai 1901. **Bahnbauminispektor.**

**R.327.1. Nr. 5400.** Billingen. **Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**

Die nachverzeichneten Arbeiten zur **Vergrößerung des Aufnahms- und Abtrittgebäudes** auf der Station **St. Georgen i. Schw.** sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

1. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit, 2. Zimmerarbeit, 3. Gypfearbeit, 4. Schreinerarbeit, 5. Parquetböden in Asphalt rund 3,5 qm, 6. Glaserarbeit, 7. Schlosserarbeit, 8. Flechenerarbeit, 9. Schieferdeckerarbeit, 10. Anstreicherarbeit.

Pläne, Massenberechnungen, Anzeigebriefe und Ausführungsbedingungen liegen in meinem Geschäftszimmer auf wofür auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden können. Zusendung nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind längstens bis zum **22. Mai d. J., Abends,** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen anher einzureichen. Zuschlagsfrist: 3 Wochen. Billingen, den 8. Mai 1901. **Der Großh. Bahnbauminispektor.**

**R.360. Horberg.** Bei diesseitigem Gerichte ist eine

**Incipienten-Stelle** mit 610 M. und ca. 40 M. Abschrittsgebühren **sofort** zu besetzen. Etwasige Bewerber wollen sich unter Darlegung ihres bisherigen Lebenslaufes und Vorklage von Zeugnissen **alsbald** melden. Horberg, den 10. Mai 1901. **Großh. Amtsgericht.** **C. Grathwohl.**

